

<b>Stellungnahme zum ANTRAG</b>  SPD -Gemeinderatsfraktion  vom: 11.07.2007 eingegangen: 11.07.2007	Gremium:  Termin: Vorlage Nr.: TOP:  Verantwortlich:	<b>42. Plenarsitzung des Gemeinderates</b>  <b>25.09.2007</b> <b>1116</b> <b>17</b> <b>öffentlich</b> <b>Dez. 5</b>
<b>Zeitplan für Umbaumaßnahmen im Zoo</b>		

**Stellungnahme des Bürgermeisteramtes - Kurzfassung -**

Alle Maßnahmen werden Anfang 2008 begonnen.

Bei dem Vorhaben Lebensraum Wasser, BA 2 + 3, führten erneute Abstimmungen und Planungsanpassungen zum weitgehenden Erhalt der Wegeföhrung entlang des Seelöwenbeckens und der Zooterrassen zu Verzögerungen in der Baugenehmigungsphase.

Sowohl die Grundmaßnahmen am Osthang Lauterberg und Schneeleopardenanlage als auch die Neubauten der Stallungen für Huftiere der Afrikasavanne werden in Abschnitten realisiert aufgrund der beengten Platzverhältnisse bzw. des laufenden Tierbetriebes.

Für die Flamingofreianlage werden alternative Standorte überprüft, da für die erforderliche Gehegeeinfriedung voraussichtlich die denkmalrechtliche Genehmigung nicht erteilt wird.

Finanzielle Auswirkungen      nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>			
Gesamtaufwand der Maßnahme	Einnahmen (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)
Haushaltsmittel stehen nicht zur Verfügung.      Finanzposition: Ergänzende Erläuterungen:			
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	durchgeföhrt am	
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit	

## **Zeitplan Umbaumaßnahmen Zoo**

Die baulichen Maßnahmen im Zoo sind teilweise zeitlich und räumlich voneinander abhängig. Durch die gemeinsame Baustellenerschließung über die Zufahrt „Straße am Stadtgarten“ und die Wegesperrungen entlang der Giraffen- und Eisbärenanlage sowie des Besucherwegs am östlichen Lauterberg in der Ebene verbleibt als dauerhafte Wegebeziehung der Hangweg um den Lauterberg oberhalb der Tiergehege.

### **1. Lebensraum Wasser, BA 2 + 3 (Seelöwen, Seehunde und Pinguine)**

Der Beginn der Baumaßnahme war im Frühjahr 2007 vorgesehen. Im Zuge des Realisierungswettbewerbs erfolgte eine detaillierte Begründung der Denkmaleigenschaften der Gesamtanlage, in der auch die erhaltenswerten Wege- und Sichtbeziehungen aufgenommen wurden. Erneute Abstimmungen und Planungsanpassungen zum weitgehenden Erhalt der Wegeführung entlang des Seelöwenbeckens und der Zooterrassen führten zu Verzögerungen in der Baugenehmigungsphase.

Der Bauantrag vom Dezember 2006 wurde am 15.08.2007 genehmigt. Die Ausschreibungen für den Rohbau und die Wasseraufbereitungstechnik können nun im September 2007 veröffentlicht werden. Die Vergabe soll zum frühestmöglichen Termin Ende 2007 erfolgen und mit dem Bau dann im Februar 2008 begonnen werden.

Terminablauf:

Ausschreibung Rohbau und Wasseraufbereitungstechnik	September 2007
Vergabe im Bauausschuss	05.12.2007
Rodungsarbeiten	Januar 2008
Umsetzung der Seelöwen	Januar 2008
Baubeginn BA 2	Februar 2008
Umsetzung der Seehunde und Pinguine	Oktober 2008
Baubeginn BA 3	November 2008
Eröffnung der Gesamtanlage	Juli 2009

Während der Baumaßnahmen können dem Publikum einige Tierarten nicht präsentiert werden. Um Beeinträchtigungen möglichst gering zu halten, wird die Durchführung der Rohbaumaßnahmen jeweils in die besucherschwachen Winterperioden der Jahre 2008/2009 verlegt. Zusätzlich werden an Wochenenden und Feiertagen Zugänge zu einzelnen Tieranlagen im Baustellenbereich geschaffen.

## **2. Grundmaßnahmen**

### **Osthang Lauterberg und Schneeleopardenanlage**

Aufgrund der geringen Lagerflächen und einem Mangel an einem Raum für Baumaschinen in diesem Bereich können die geplanten Maßnahmen nicht gleichzeitig umgesetzt werden.

Um die für den „Lebensraum Wasser“ notwendigen Wegeabsperungen im nördlichen Lauterbergbereich nicht gleichzeitig bis zur Kasse Süd auszudehnen, soll als erstes mit dem Bau der Schneeleopardenanlage, die auch von der Zufahrt Straße am Stadtgarten erschlossen werden kann, im Februar begonnen und im Herbst 2008 abgeschlossen werden. Der Bauantrag wurde eingereicht.

Für die Maßnahmen am Osthang des Lauterbergs ist die Umsiedlung der Kropfgazellen Voraussetzung. Da mit der Fertigstellung des zukünftigen Kropfgazellengeheges auf der Erweiterungsfläche nördlich der Tiergartenbrücke nicht vor 2011 gerechnet werden kann, soll die Tiergruppe im Herbst 2008 in ein provisorisches Gehege am Ludwigsee verlagert werden.

Danach wird die Umsetzung der dort geplanten Tieranlagen zunächst mit dem Nasenbärengehege im Süden begonnen und im Frühjahr 2010 mit der Anlage für Kleine Pandas im Norden abgeschlossen.

**Stallungen für Huftiere der Afrikasavanne**

Die Umsetzung der Maßnahme ist in drei Abschnitten über einen Zeitraum von zwei Jahren geplant, da sie bei laufendem Tierbetrieb erfolgen muss. In einem ersten Abschnitt werden zwei Gebäude im Norden der Afrikanischen Savannenlandschaft erstellt. Die Erschließung erfolgt ohne Publikumsbeeinträchtigung unmittelbar über die Zufahrt „Ettlinger Straße“. Nach der Eingewöhnung der Huftiere in die neuen Stallungen wird mit dem Bau des lang gestreckten Stallgebäudes für Antilopen und Watussirinder im südlichen Bereich fortgefahren. Der Anbau an die Ostseite des Giraffenhauses schließt die Maßnahme ab. Derzeit wird die Genehmigungs- und Werkplanung erstellt. Der Baubeginn ist im Februar 2008 vorgesehen.

**Flamingofreianlage**

Der Baubeginn für die Freianlage war für Herbst 2007 geplant. Die inzwischen bestehende Denkmaleigenschaft der Gesamtanlage (s. oben) erfordert eine Überarbeitung der ursprünglich vorgesehenen Gehegeeinfriedung, die ein Entweichen der Flamingos in Richtung Stadtgartensee verhindern soll.

Unter der Berücksichtigung tierschutzrechtlicher Aspekte werden derzeit auch andere Standorte geprüft. Der Baubeginn ist im Frühjahr 2008 vorgesehen.